

## **Infos des Regierungsrates vom 16. Dezember 2010**

### **Rahmenbedingungen für Zuger Krebsregister verabschiedet**

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2010 die neue Verordnung über das Krebsregister verabschiedet. Die Verordnung tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft und legt die Rahmenbedingungen der Tätigkeit des Zuger Krebsregisters fest. Sie spezifiziert insbesondere die Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit und gewährt auch das Selbstbestimmungsrecht der Patientinnen und Patienten.

Mit dem Krebsregister will der Kanton die Häufigkeit von Krebserkrankungen und deren Behandlungsverlauf in der Zuger Bevölkerung bestimmen. Auf diese Weise können Risikogruppen ermittelt und vermutete Krebsursachen und Behandlungserfolge erforscht werden. Für die Registertätigkeit arbeitet der Kanton Zug mit dem Zürcher Krebsregister zusammen. Dieses besteht seit 1980 am Institut für klinische Pathologie des Universitätsospitals Zürich. Das Register wird zusammen mit dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich betrieben. Das Zuger Krebsregister soll seinen Betrieb anfangs 2011 aufnehmen.

### **Befragung zu den Laufbahnentscheiden der Zuger Schülerschaft**

Der Andrang ins Langzeitgymnasium ist (nicht nur) im Kanton Zug ausgesprochen stark. Das Langzeitgymnasium der Kantonsschule Zug ist in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass Klassen extern ausgelagert werden müssen. Es ist eine Strategie der Direktion für Bildung und Kultur sowie der Volkswirtschaftsdirektion, die Sekundarstufe I insgesamt (7. - 9. Schuljahr) zu stärken, indem eine Verlagerung vom 6-jährigen Gymnasium zu den an die Sekundarstufe I anschliessenden Maturitäts- und Berufsmaturitätsschulen bewirkt werden kann. Um diese Strategie umsetzen zu können, ist fundiertes Steuerungswissen notwendig. Aus diesem Grund hat der Zuger Regierungsrat für die Durchführung einer repräsentativen Befragung einen Betrag von maximal Fr. 50'000.- gesprochen. Ziel der Befragung ist es, im Hinblick auf das Verlagerungsziel die Einflussfaktoren zu eruieren, welche die Laufbahnentscheide der Schülerinnen und Schüler steuern. Mit der Durchführung der Befragung wird die Pädagogische Hochschule Zug beauftragt.

### **Subventionsvereinbarung mit der Reformierten Kirche Kanton Zug betreffend triangel Schuldenberatung**

Die Reformierte Kirche Kanton Zug bietet im Rahmen der triangel Beratungsdienste als einzige Institution im Kanton Zug qualifizierte und kostenlose Schuldenberatung an. Ihre Dienstleistungen stehen sämtlichen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Zug offen, unabhängig von deren Konfession. Aufgrund der stetig steigenden Zahl der Beratungsfälle wurde im Jahr 2008 die Beratungsstelle mit finanzieller Unterstützung des Kantons Zug personell aufgestockt. Der Kanton hat dieses Engagement nun für weitere drei Jahre erneuert und dafür Subventionen von Fr. 138'000.--, Fr. 147'000.-- und Fr. 149'000.-- für die Jahre 2011, 2012 und 2013 gesprochen.

## **Beitrag aus dem Lotteriefonds an die Neuauflage des "Zuger Bautenführers"**

Der Regierungsrat sagt Ja zu einem Beitrag von Fr. 175'000.-- aus dem Lotteriefonds für die Erarbeitung des neuen Zuger Bautenführers des Vereins "Bau Forum Zug". Der Bautenführer aus dem Jahr 1992 soll aktualisiert werden. Geplant sind drei Teile: Ein Buch mit einem starken Bildteil, eine Karte mit Routenvorschlägen sowie einer "Datenbank" für das Internet. Mit diesen drei Quellen kann sich die Zuger Bevölkerung über ihre gebaute Umgebung informieren. Eine kantonale Begleitgruppe wird das Projekt unterstützen.

## **Kantonsbeitrag an die Ausstellung „Easy! Easy? Schweizer Industrie-Design: Das Büro M&E“ in der Burg Zug**

Der Regierungsrat des Kantons Zug gewährt einen Betrag von Fr. 20'000.-- an die Ausstellung „Easy! Easy? Schweizer Industrie-Design: Das Büro M&E“ in der Burg Zug. Das Chamer Designbüro von Walter Eichenberger und Ernest Muchenberger „M&E Design“ entwickelte sich in den 1970er Jahren zu einem der gefragtesten Ateliers für Industriedesign in der Deutschschweiz und arbeitete bis zur Geschäftsaufgabe 2002 für grosse nationale und internationale Unternehmen. Die Ausstellung dauert vom 16. April 2011 bis am 15. Januar 2012.

## **Betriebsbeitrag 2011-13 an das Kinder- und Jugendtheater Zug**

Der Regierungsrat des Kantons Zug gewährt dem Kinder- und Jugendtheater Zug für die Jahre 2011-13 einen jährlichen Betrag von je Fr. 90'000.-- aus dem Lotteriefonds und erhöht damit den jährlichen Beitrag um Fr. 10'000.--. Das Kinder- und Jugendtheater Zug realisiert jährlich acht Theaterprojekte, diverse wöchentliche Theaterstunden und Theaterlager mit insgesamt 200 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 5 bis 25 Jahren aus allen Gemeinden des Kantons Zug.

---

**Regierungsrat**  
Seestrasse 2  
Regierungsgebäude am Postplatz  
Postfach 156  
6301 Zug  
T +41 41 728 33 11  
F +41 41 728 37 01  
[www.zug.ch/regierungsrat](http://www.zug.ch/regierungsrat)  
[info@allq.zg.ch](mailto:info@allq.zg.ch)